



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Stadtrates

Datum: 25.10.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:19 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Dirnberger, Dominik

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Olschowsky, Claudia

Peukert, Michael

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Ameri, Andre
Dinkelmaier, Judith
Mehner, Antonia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja
Ehm, Rosmarie
Heil, Thorsten
Knürr, Hans
Koch, Martin
Wirth, Wolfgang

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Erlass einer neuen Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung	2022/0130
TOP 5	Sicherheitsbeleuchtung Haus Elisabeth; Bewilligung einer außenplanmäßigen Ausgabe	2022/0136
TOP 6	Sanierung Kreuzung Lager-/ Alpenstraße hier: Projektgenehmigung für die Erneuerung der Lichtsignalanlage	2022/0144
TOP 7	Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab dem 01.01.2023	2022/0146
TOP 8	Gaskonzessionsvertrag; Vergabe der Gaskonzession	2022/0147
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Stadträt:innen Arnold, Ehm, Heil, Knürr, Koch und Wirth seien entschuldigt. Die Niederschriften der Stadtratssitzung vom 27. September wurden genehmigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Beiträge aus der Bürgerschaft gab es keine.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Bekanntgaben gab es keine.

TOP 4 Erlass einer neuen Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Er wies darauf hin, dass der zunehmende Wohnraumangel und die daraus resultierenden Mietsteigerungen unter anderem dadurch entstünden, dass die Wohnfläche pro Kopf gestiegen sei und dass verfügbarer Wohnraum leer stehe. Die Stadt habe bereits diverse Maßnahmen ergriffen, um bezahlbare Wohnungen in Puchheim zu schaffen und zu erhalten. Eine wichtige Maßnahme in diesem Zusammenhang sei auch die vorliegende Zweckentfremdungssatzung. Diese sei nicht neu, man habe aber den Betrag der möglichen Geldbußen auf 500.000 Euro erhöht, da es sich bei Zweckentfremdung von Wohnraum nicht um ein Kavaliersdelikt handle. Eigentum verpflichte und alle müssten ihren Beitrag zum sozialen Frieden in der Gesellschaft leisten. Auf die Nachfrage von Stadtrat Peukert erklärte Herr Tönjes, dass nicht beabsichtigt sei, die personellen Ressourcen in diesem Zusammenhang zu erhöhen. Man werde weiterhin Hinweisen aus der Bevölkerung nachgehen, aber nicht aktiv kontrollieren. Er betonte nachdrücklich, dass Kommunen im Hinblick auf die Bayerische Verfassung und die geltende Rechtsprechung die Einführung einer Zweckentfremdungssatzung sehr gut abwägen und sich mit den Argumenten für und wider ausführlich auseinandersetzen müssten. Dies sei in Puchheim geschehen. Die neue Satzung sei im Sozialausschuss eingehend vorberaten worden. Die widerstreitenden Positionen und wesentlichen

Erwägungen gingen auch aus der Beschlussvorlage hervor, die öffentlich zugänglich sei. Auf Nachfrage von Stadtrat Dirnberger legte Herr Tönjes dar, dass bei der Zweckentfremdung stets der Einzelfall betrachtet würde und entsprechend der vorliegenden Umstände ein angemessenes Bußgeld verhängt werde. Er betonte, dass es bei der möglichen Bußgeldhöhe von 500.000 Euro vor allem auch darum gehe, ein deutliches Zeichen zu setzen und einen sichtbaren Sanktions- und Abschreckungseffekt zu erzielen. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Die beigefügte „Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in der Stadt Puchheim“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 5 Sicherheitsbeleuchtung Haus Elisabeth; Bewilligung einer außenplanmäßigen Ausgabe

Herr Heitmeir erläuterte Hintergründe zum Tagesordnungspunkt und erklärte auf Nachfrage von Stadträtin von Hagen, dass die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung im Pflegeheim Haus Elisabeth nicht bis zum Umbau des gesamten Areals habe warten können. Es handele sich um eine vertragliche Verpflichtung der Stadt und die Maßnahme sei schon vor dem Verkauf des Objekts begonnen worden. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat bewilligt den Antrag auf die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 70.500 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 6 Sanierung Kreuzung Lager-/ Alpenstraße hier: Projektgenehmigung für die Erneuerung der Lichtsignalanlage

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Ameri von der Stadtverwaltung. Dieser erläuterte Hintergründe zum Tagesordnungspunkt und zur Empfehlung der Stadtverwaltung für Variante 3. Stadtrat Olschowsky erklärte, dass sich die CSU-Fraktion im Hinblick auf mögliche Energieeinsparungen und die zukunftsweisende Technologie auch für Variante 3 ausspreche. Man plädiere dafür, die neue Lichtsignalanlage im Zuge der geplanten Sanierung einzubauen. Herr Ameri bestätigte, dass dies so geplant sei. Er verwies auf die vorliegende Stellungnahme des Behindertenbeirats, der sich im Hinblick auf die Barrierefreiheit ebenfalls für Variante 3 ausgesprochen habe. Auf Nachfrage von Stadträtin Winberger erklärte Herr Ameri, dass die derzeit vorhandenen Sensoren durch die Kamera der neuen Lichtsignalanlage ersetzt würden. Stadtrat Wuschig sprach sich für Variante 3 aus, allerdings sei technisch noch viel mehr möglich. Fahrradfahrende und der öffentliche Nahverkehr sollten gegenüber dem Autoverkehr bevorzugt werden. Wichtig sei es, sich bei den zuständigen Stellen und Gremien dafür einzusetzen, dass die Kommunen zukünftig den Verkehr nach ihren Bedürfnissen regeln dürften. Auf Nachfrage von Stadträtin Dr. Horn bestätigte der Vorsitzende, dass der gesamte Platz zukünftig barrierefrei gestaltet sein werde. Stadträtin Dr. Horn kritisierte, dass die Stadt Puchheim sich einerseits der Initiative Tempo 30 angeschlossen habe, andererseits nun aber mit der Anschaffung der neuen Lichtsignalanlage Fakten schaffe, die der Einführung einer Tempo 30 Zone entgegenstünden und weiterhin den PKW-Verkehr in den Fokus stellten. Ihrer Ansicht nach sei es noch zu früh, diese Entscheidung zu treffen, da noch kein Gesamtverkehrskonzept vorliege. Der Vorsitzende erklärte, dass diese Kreuzung eine sehr hohe Frequenz habe und vorerst nicht ohne Lichtsignalanlage auskäme. Eine zukünftige Änderung der Verkehrsführung sei aber gegebenenfalls möglich. Herr Ameri ergänzte, dass bei einer Änderung der Verkehrsführung die Investition nicht verloren sei, da die Lichtsignalanlage an einer anderen Stelle aufgestellt werden könne. Stadtrat Leone betonte, dass es für die Anwohnenden der Kreuzung von Vorteil sei, wenn der Verkehrsfluss durch moderne Technologie intelligent gesteuert werde. Eine veraltete oder gar keine Lichtsignalanlage seien keine Alternative. Stadträtin Kamleiter erklärte, dass ihrer Ansicht nach die Schutzfunktion der Lichtsignalanlage im Mittelpunkt stehe und sie daher dringend notwendig sei. Stadträtin Dr. Horn betonte, dass man hinsichtlich des Schutzes von Verkehrsteilnehmenden die gesamte Lagerstraße betrachten müsse. Der Vorsitzende erklärte, dass es in seinen Augen dringend notwendig sei, das Mobilitätsverhalten in Puchheim generell zu überdenken und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß legte der Vorsitzende dar, dass der Kreuzungsbereich aufgrund des Bauablaufes nicht gemeinsam mit der Rotwandstraße abgewickelt worden sei. Er bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Erneuerung der Lichtsignalanlage im Rahmen der Sanierung der Kreuzung Lager-/ Alpenstraße und spricht sich für Variante 3 aus.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 2 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 7 Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab dem 01.01.2023

Herr Heitmeir führte in den Tagesordnungspunkt ein und erläuterte Hintergründe zur Beschlussvorlage. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat beauftragt den Ersten Bürgermeister, eine Angebotseinholung für den städtischen Strombedarf im Wege einer europaweiten Ausschreibung durchzuführen. Der neue Stromlieferungsvertrag soll vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 laufen. Da die kommunalen Liegenschaften bereits seit dem 01.01.2011 zu 100 Prozent mit Ökostrom versorgt werden, wird auch in dieser Ausschreibung 100 Prozent Ökostrom gefordert. Die Definition des Ökostroms erfolgt in Anlehnung an die Empfehlungen des Umweltbundesamtes.

Das Zuschlagskriterium ist das preisgünstigste Angebot. Nach Vorlage der Ergebnisse der Ausschreibung wird der Stadtrat unterrichtet und beschließt die Vergabe.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 8 Gaskonzessionsvertrag; Vergabe der Gaskonzession

Der Vorsitzende erläuterte Hintergründe zum Tagesordnungspunkt. Auf Anmerkung von Stadträtin Kamleiter erklärte er, dass Vertragspartnerin die „Stadt“ Puchheim sei, sie im Vertrag aber einheitlich mit der Abkürzung „Gemeinde“ bezeichnet werde. Man werde diese Formalie im Vertragsmuster aus Zeitgründen nicht abändern. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Konzessionsvertrag (Gas) für das Stadtgebiet Puchheim wird beginnend zum 01.11.2022 mit einer Laufzeit von 20 Jahren mit der KommEnergie Gasnetz GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Entscheidung der Stadt Puchheim ist gemäß § 46 Abs. 3 S. 6 EnWG öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab diverse Termine bekannt und bat um Vorschläge für den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS. Stadtrat Leone zeigte sich angesichts der hohen Inflation besorgt im Hinblick auf den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Er bat um eine Einschätzung, wie viele Menschen in Puchheim, die bislang ohne staatliche Unterstützung ausgekommen seien, nun möglicherweise in die Armut getrieben würden. Es sei wichtig, dass die Stadt und auch der Landkreis sich darauf vorbereiteten und proaktiv Strategien entwickelten. Herr Tönjes versprach, die Thematik in der Verwaltung zu bearbeiten. Er sei aber nicht sehr zuversichtlich, dass diesbezüglich umfangreiches Zahlenmaterial vorliege. Er verwies auf den Bürgerfonds, der für solche Fälle zur Verfügung stehe. Es sei jedoch in der Tat wichtig, sich mit dem Thema intensiver zu beschäftigen. Stadträtin Gigliotti berichtete von einer Mitteilung des FC Puchheim, dass die Turnhalle im Sportzentrum schon das zweite Jahr völlig überheizt sei. Der Vorsitzende versprach dem Hinweis nachzugehen. Auf Nachfrage von Stadträtin von Hagen erklärte der Vorsitzende, dass es seines Wissens keine Pläne gebe, den Supermarkt in der Planie abzureißen. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß legte der Vorsitzende dar, dass die Weihnachtsbeleuchtung sich in diesem Jahr auf einen Weihnachtsbaum am Bahnhofsplatz Nord und die Kugeln am Grünen Markt beschränken werde. Stadträtin Ponn schlug vor, den Weihnachtsschmuck in der Lochhauser Straße ohne Beleuchtung aufzuhängen. Dem Vorschlag von Stadtrat Hoiß mit Zeitschaltuhren zu arbeiten widersprach der Vorsitzende, da dies aufgrund der Anbringung nicht möglich sei. Stadträtin Gigliotti erinnerte an Ideen aus dem Sozialausschuss in Bezug auf eine mögliche alternative Weihnachtsbeleuchtung in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten der Lochhauser Straße. Der Vorsitzende berichtete, dass über die Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim eine Laterne-Aktion im Rahmen des Fonds „Innenstädte beleben“ geplant sei. Hier sei man noch in Gesprächen. Dritter Bürgermeister Hofschuster drückte sein Missfallen über die Entscheidung, die Weihnachtsbeleuchtung wie vom Vorsitzenden beschrieben einzuschränken, aus. Insbesondere bei den Sternen in der Lochhauser Straße sei die Stromersparnis außerordentlich gering. Der Vorsitzende betonte, dass es auch um ein Signal an die Bevölkerung gehe. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl gab ein Anliegen aus der Bürgerschaft in Puchheim Ort weiter. Man bitte darum, mit einem Schild auch über die öffentlichen E-Ladesäulen auf dem Parkplatz der Laurenzer Grundschule zu informieren. Stadtrat

Schneider pflichtete Drittem Bürgermeister Hofschuster bei und betonte, dass Weihnachtsbeleuchtung eine große Symbolik habe. Es sei ein Armutszeugnis der Stadt, insbesondere im Hinblick auf den Einzelhandel, der ohnehin eine schwierige Zeit hinter sich habe. Stadträtin Dr. Matthes bot an, sich der Beleuchtungsthematik anzunehmen, sie mit Zahlen zu belegen und so eine sachliche Grundlage für die öffentliche Kommunikation in dieser Angelegenheit zu liefern.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 28. Sitzung des Stadtrates um 20:19 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski